

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

trotz anstehender Ferien- und Urlaubszeit finden auch im Juli und August einige Veranstaltungen statt. Und gerade, weil die Veranstaltungen in der Urlaubszeit liegen, möchte ich an dieser Stelle besonders darauf hinweisen.

Am **04. Juli 2023** findet auf Initiative von unserer Landtagsabgeordneten Dr. Anja Schneider um 18.00 Uhr im Dormero Hotel die Veranstaltung „**Blickwinkel Wasser, regionales Wassermanagement**“ statt. Sie können diskutieren mit: Dr. Kirsten Lott (Referatsleiterin für Stadtgrün Dessau-Roßlau), Werner Kelm (Naturschutzbeauftragter im Umweltbundesamt), Dino Höll (Geschäftsführer der Stadtwerke Dessau) und Alexander Buba (Stadtwehrleiter Dessau-Roßlau).



Am **08. Juli 2023** steht wieder das **Sandsackfest** in Dessau-Ziebigk am Obelisk, Mühlweg, auf dem Programm. Ab 17.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen, nach Ziebigk zu kommen und bei Live-Musik über Hochwasserereignisse in der Vergangenheit und Vieles mehr zu plaudern. 10 Jahre ist es nun her, dass Dessau-Roßlau das **2.** Jahrhunderthochwasser im Jahr 2013 Gott sei Dank ohne große Schäden überstanden hat.

Am **11. Juli 2023** lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. um 19.00 Uhr zum Thema „**Verantwortung für die Zukunft: Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe**“ in das Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48 ein. Zu den Gästen zählen Sepp Müller (Bundestagsabgeordneter der CDU), Prof. Dr. Dirk Messner (Präsident des Umweltbundesamtes), Geertje Perlberg (Pastorin St. Johannis und St. Marien in Dessau) und Peter Bauch (Politikwissenschaftler). Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deshalb werden nur angemeldete Personen zugelassen. Bitte melden Sie sich bei Frau Gutsche anja.gutsche@kas.de oder telefonisch unter 0391-52088-7101 an.

Am **28. August 2023** wird unser **Kreisparteitag** stattfinden. (Ich gehe davon aus, dass die nächste Kreisvorstandssitzung im Juli diesen Termin auch bestätigt.) Da wir dieses Jahr nicht nur den Kreisvorstand sondern auch Delegierte wählen, haben wir den Termin auf den 28. August vorgezogen. Ansonsten wären wir als Kreisverband nicht mit Delegierten auf dem Landesparteitag Ende September vertreten. Wenn Sie zukünftig in der CDU Dessau-Roßlau mitarbeiten und Politik mitgestalten möchten, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle unter info@cdu-dessau-rosslau.de, telefonisch unter 0340- 260 60 12 oder bei mir unter cn@novotrend.de . Wir freuen uns auf Sie!

Abschließend möchte ich noch ein Wort zur Landratswahl in Sonneberg in Thüringen verlieren. Sie alle haben sicherlich in den Medien verfolgt, dass erstmals ein AfD-Kandidat eine Landratswahl gewonnen hat. Man kann fast sagen, eine Schockwelle ging durch Deutschland und viele von uns sehen dieses Ergebnis mit großer Sorge, besonders vor dem Hintergrund, dass der Verfassungsschutz die AfD in Thüringen als rechtsextrem und verfassungsfeindlich einstuft. Gerade die derzeitige Situation - Russlands Angriffskrieg in der Ukraine, immer mehr Flüchtlinge in Deutschland, Energiekrise, notwendige politische Entscheidungen zum Klimaschutz und viele weitere, wichtige Probleme und Themen - erfordert entschlossene Regierungs-



parteien, die Unstimmigkeiten und Differenzen zuerst intern klären und mit Vorschlägen und Gesetzentwürfen erst an die Öffentlichkeit gehen, wenn diese ausgegoren sind. Insbesondere die ständigen Querelen zwischen den Ampelparteien in Berlin fördern den Frust in der Bevölkerung. Diese Situation hat der Kandidat für sich genutzt und hat auf Bundesthemen gesetzt, obwohl er zu diesen Themen im Landkreis wenig bis gar nichts verändern kann.

Lassen Sie uns nicht den Fehler machen, nur die Fehler bei den anderen zu suchen. Auch für uns in der CDU muss es ein Warnschuss sein. Wir holen die Bürgerinnen und Bürger scheinbar nicht mehr ab. Ich hoffe, dass parteiintern dieses Wahlergebnis nüchtern und sachlich analysiert wird und die richtigen Schlüsse daraus gezogen werden. Ich bitte Sie, sich weiter politisch zu engagieren und sich einzumischen.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Ihre Christiane Nöthen

Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
in einer unserer letzten Fraktionsitzungen hatten wir die vier Beigeordneten zu Gast, um mit Ihnen über die ersten Monate Ihrer Amtszeit zu reden. In der sehr konstruktiven Diskussion konnten wir im geschlossenen Kreis und ohne Protokoll über aktuelle und anstehende Themen reden und auch mal unangenehme Themen ansprechen. Dazu gehört es eben auch, dass wir nicht bereit sind, Stillstand zu verwalten, egal in welchen Fachbereich! Wir haben klar gemacht, dass Ordnung und Sauberkeit, kreative Jugendplanung und Schulentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen und Stadtentwicklung, die Sicherung der Eigenbetriebe und Gesellschaften innerhalb der kommunalen Familie und vor allem ein stabiler Haushalt für uns wichtige Faktoren für eine lebens- und lebenswerte Stadt sind!



Da es uns wichtig ist, dass solche Gespräche nachhaltig sind, planen wir zum Ende des Jahres eine Wiederholung dieser Gesprächsrunde als Forum, zu dem wir dann auch Sie liebe Unionsmitglieder einladen möchten. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Sommer steht nun vor der Tür und Sie ereilt mein alljährlicher Aufruf, sich einzubringen mit Ideen, Gedanken und Initiativen für den kommunalen Haushalt 2024, denn direkt nach der Sommerpause starten wir in die Haushaltsdebatte und die wird in diesem Jahr schwerer denn je! BuGa, Regenbogenschule, Theater, Georgium, kommunale Familie, Straßenbau – das sind nur ein paar der Themen, die wir im Haushalt besprechen müssen. Wir werden in den nächsten zehn Jahren Mehrbelastungen von schätzungsweise mehr als 300 Mio. Euro haben. Und diese Summe wird nicht allein mit Innenstadtentwicklung und Zuzug zu stemmen sein. Die wirklichen Einnahmen werden durch gewerbliche Einnahmen, Landes- und Bundesförderungen erzielt. Wir sind schon heute auf die kommende Haushaltsdebatte gespannt! Fest steht: In Sachen sozialer Einrichtungen, Förderung der Generationengerechtigkeit und der viele Jahre geplanten Projekten gibt es mit uns keinen Verhandlungsspielraum

Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

CDU

INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist es bereits Ende Juni und viele von Ihnen freuen sich auf Ihren Sommerurlaub. Am 06. Juli beginnen bei uns in Sachsen-Anhalt die Ferien und viele Familien werden die Zeit nutzen, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen.



Für Familien war auch das Quartiersfest am 09.06 in der Johannisstraße geeignet. Mit viel Engagement wurde im Vorfeld von den Akteuren geplant und vorbereitet. Auch wir als CDU-Kreisverband haben uns beteiligt und waren mit fleißigen Helfern und Mitgliedern vertreten. Hier möchte ich mich nochmals bei allen bedanken. Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass Dessau Jung und Alt an einen Tisch bringen kann.



Ich hoffe, dass solch ein Format hier im Quartier zur Tradition wird und wir mit vielen netten Menschen bei toller Stimmung ins Gespräch kommen können.

Ich möchte Sie jetzt schon auf einen wichtigen Termin im August hinweisen. Am 28. August ist der diesjährige Kreisparteitag als Mitgliederversammlung geplant. Hier werden der Vorstand, sowie die Delegierten für den Landesparteitag bzw. Landesausschuss neu gewählt. Der Kreisvorstand muss in seiner nächsten Sitzung den Termin bestätigen und dann werde ich Ihnen rechtzeitig die Einladungen zu senden. Ich wünsche mir für diese Versammlung eine rege Beteiligung.

Mit den Gedanken an Erdbeerkuchen, Eis und einem kühlen Bad im See, wünsche ich Ihnen einen schönen sommerlichen Juli und August.

Ihre

Anne Neumann
Kreisgeschäftsführerin

CDU
DIE SACHSEN-ANHALT-PARTEI

SOMMERFEST

**des CDU-Landesverbandes Sachsen-Anhalt
sowie des CDU-Kreisverbandes Mansfeld-Südharz**

Liebe Mitglieder,
zum diesjährigen Sommerfest laden wir Sie recht herzlich in das Rosarium Sangerhausen ein.

Neben dem offiziellen Programm inklusive Buffet besteht außerdem die Möglichkeit, bei einer ca. einstündigen Führung das Europa-Rosarium und seine einzigartige Outdoor-Kunstaussstellung zu bestaunen.

Bitte lassen Sie uns bis Montag, den 07. August, wissen, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Den Anmeldebogen finden Sie anbei.

Einladung folgt



MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 26

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde.

In den vergangenen Wochen standen in Magdeburg Themen wie Energieentwicklung, Bildung, Schulsozialarbeit sowie Gesundheits- und Pflegewesen im Fokus. Die 21. Sitzungsperiode im Landtag wurde anlässlich des Weltbauerntages am 1. Juni 2023 mit einer Diskussion über die aktuelle Situation der Landwirtschaft in Europa, Deutschland und Sachsen-Anhalt eröffnet. Schlechte Wetterbedingungen, Marktpreisschwankungen, steigende Produktionskosten und bürokratische Vorschriften beeinträchtigen die Arbeit der Landwirte zunehmend. Umso wichtiger, die Herausforderungen gemeinsam anzugehen und die wichtige Arbeit der Landwirte zu würdigen.

Auch in der Energiewende spielt die Landwirtschaft eine tragende Rolle, insbesondere im Zusammenhang mit Biogasanlagen. Diese Anlagen liefern aus organischen Abfällen flexibel Strom und Wärme und können die Schwankungen bei der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energien abfedern, um einen grundlastfähigen und flexiblen Energiemix bereitzustellen. Die Förderung und Unterstützung von Biogasanlagen in Sachsen-Anhalt ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten.



Mit meinen Landtagskollegen auf einem auswärtigen Fraktionstag im Landkreis Harz. Thema: Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.

Das Thema Bildung beschäftigt den Landtag in jeder Sitzungsperiode. Ein wichtiger Bestandteil ganzheitlicher Bildung ist die Verstärkung der Schulsozialarbeit, die derzeit in den Schulen über Mittel des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union finanziert wird. Um die Schulsozialarbeit für die Bildungseinrichtungen auch zukünftig dauerhaft und kontinuierlich zu gewährleisten, muss rechtzeitig vor dem Auslaufen der aktuellen EU-Förderperiode im Jahr 2028 Klarheit darüber geschaffen werden, wie die Finanzierung, Struktur und Zielstellung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt neu aufzustellen sind. Um auch die Stimmen vor Ort „einzufangen“, bin ich mit einigen Bildungseinrichtungen in meinem Wahlkreis im Austausch.

Eine gelungene „Premiere“ gab es am 12. Mai, dem Tag der Pflege. Mit der Kampagne „pflegeMUTig – Gemeinsam in Sachsen-Anhalt“ und einem Vortrag zum Thema „Pflege zwischen Revolution und Reform“ war ich im Senioren-



und Pflegezentrum „Am Lerchenberg“ in Wittenberg zu Gast. Eine Veranstaltung, die mir gezeigt hat, wie wichtig den Pflegenden der Dialog zwischen Praxis und Politik ist.

Anfang Juni fand im Städtischen Klinikum Dessau das „Treffen der seltenen Erkrankungen“ nach 3-jähriger, pandemiebedingter Pause erstmals wieder in Präsenz statt. Menschen mit seltenen Erkrankungen stehen oft vor großen Herausforderungen wie der Suche nach korrekten Diagnosen, Zugang zu angemessener, medizinischer Versorgung, der Verfügbarkeit von Therapien und sozialer Unterstützung. Diese Versorgungsanliegen sind auch immer wieder Thema im Petitionsausschuss. Um gute Lösungen, auch in der Nachversorgung bei Krankenhausaufenthalten zu finden, bin ich regelmäßig im engen Austausch mit ambulanten Strukturen.

Am 14. Juni haben die Apotheken zu einem bundesweiten Protesttag aufgerufen. Ich konnte mir, gemeinsam mit meiner geschätzten Landtagskollegin, Karin Tschernich-Weiske, in der Gutenberg-Apotheke in Oranienbaum ein Bild vor Ort machen. Lieferengpässe, ausufernde Bürokratie, überfällige Honoraranpassungen und explodierende Kosten sind nur einige Probleme, auf die die Apotheken aufmerksam machen. Bleibt nur zu hoffen, dass Gesundheitsminister Lauterbach an dieser Stelle einlenken wird, um die Versorgung und Beratung der Kunden und Patienten vor Ort nicht zu gefährden.

„Hoffnung“ gibt es auch weiterhin für das Dessau-Roßlauer-Modell zum Lehramtsstudium. Vom Bildungsministerium befürwortet, hat es auch in anderen Bundesländern für Aufmerksamkeit gesorgt und wird von verschiedenen Bildungsexperten als Modell der Zukunft bewertet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe CDU-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Dr. Anja Schneider, MdL

MdB Sepp Müller

BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrte Frau Kreisvorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

aktuell verunsichert die Bundesregierung die Bevölkerung mit dem Heizungs-Hammer. Mit dem Klimaschutzgesetz haben wir noch während unserer Amtszeit festgelegt: bis 2045 werden wir Treibhausgasneutralität erreichen. Dafür brauchen wir klimafreundliches Heizen und eine technologieoffene und sozial verträgliche Wärmewende. Aber: So, wie es die Ampel vorschlägt, funktioniert es nicht. Wir wollen kein Heizungsverbotsgesetz. Das Chaos der Ampel schadet der Akzeptanz für den Klimaschutz. Koalitionspartner werfen einander Wortbruch vor, wir erleben Führungslosigkeit und Durcheinander in der SPD-geführten Bundesregierung.

Wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion wollen ein Ende der Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen eine Wärmewende, die mit und nicht gegen die Bürgerinnen und Bürger gelingt. Einseitig auf die Wärmepumpe zu setzen, führt in die energiepolitische Sackgasse. Wir brauchen neben der Wärmepumpe die ganze Breite klimafreundlicher Lösungen – von Wasserstoff über Holzpellets bis zu Wärmenetzen. Die Wärmewende wird nur dann zum Erfolg, wenn sie für jedes Haus die individuell beste Lösung ermöglicht.

Wir wollen mit verbesserten Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Selbstständige dafür sorgen, dass diese Mutterschaft und Unternehmertum besser unter einen Hut bekommen. Momentan können Schwanger- und Mutterschaft zur existenziellen Bedrohung für Selbstständige werden – gerade in der Gründungsphase. Dies stellt nicht nur ein persönliches bzw. betriebliches Problem dar. Auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland geht viel



Potenzial verloren. Deutschland braucht Gründungen und Selbstständigkeit von Frauen. Mit unserem Antrag haben wir vergangene Woche die Bundesregierung aufgefordert, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der insbesondere Anpassungen in Höhe und Umfang des Mutterschaftsgeldes der gesetzlichen Krankenversicherung vorsieht. Außerdem fordern wir Möglichkeiten einer Erweiterung der Krankentagegeldversicherung in der PKV einschließlich einer verpflichtenden Aufklärung für Gründerinnen und Selbständige. Wir wollen außerdem die Lebensrealität von Selbstständigen beim Elterngeld besser in den Blick nehmen, indem bei Zahlungseingängen während des Elterngeldbezuges auf den Zeitpunkt der erbrachten Leistungen abgestellt wird.

Weiterhin haben wir uns in den letzten Wochen mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz befasst. Gegenstand des Gesetzes ist die Anhebung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung um 0,35 Prozentpunkte zum 1. Juli 2023. Hinzu kommt eine Erhöhung des Kinderlosenzuschlags um 0,25 Prozentpunkte auf 0,6 Prozentpunkte sowie eine Entlastung ab dem zweiten bis zum fünften Kind um je 0,25 Beitragssatzpunkte, entsprechend des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts von 2022. Zudem soll eine automatische, regelhafte Anpassung der Geld- und Sachleistungsbeträge für 2025 und 2028 erfolgen. Aus Sicht der CDU/CSU-Bundestagsfraktion kommt der Gesetzentwurf zu spät und greift zu kurz. Er dient primär dazu, mit Beitragssteigerungen das umfangreiche Defizit in der Pflegeversicherung kurzfristig zu beseitigen. Nachhaltige Lösungen bietet er nicht. Die Leistungsausweitungen für Pflegebedürftige bleiben hingegen hinter der Inflationsrate und den Versprechungen des Koalitionsvertrages zurück, für die pflegenden Angehörigen wird es keinerlei Verbesserungen geben. Dies habe ich auch in meiner Rede im Bundestag deutlich gemacht. Die Ampel belastet mit diesem Gesetz sowohl Rentnerinnen und Rentner, die hart arbeitende Bevölkerung als auch die Unternehmen.

Die Hilferufe von Ärzten, Apothekern, Patienten und Eltern über fehlende Medikamente werden immer lauter. Es fehlt an Fiebersäften, Antibiotika, Insulin und Krebsmedikamenten. Die Lieferengpässe verschärfen sich weiter, die Versorgungslage verschlechtert sich. Dies ist auch einer der Gründe für den bundesweiten Apothekenstreik. Bereits seit Mitte des vergangenen Jahres warnen wir vor Versorgungsengpässen und dem unhaltbaren Mangel fehlender Medikamente. Das ist für alle Betroffenen ein unhaltbarer Zustand. Statt Sofortmaßnahmen zu ergreifen, beschränkt sich die Ampel auf die Ankündigung von Maßnahmen, die den Mangel bestenfalls erst langfristig beheben. Das wird der schwer erträglichen akuten Lage nicht gerecht. In einem umfangreichen Antrag haben wir konkrete Lösungsvorschläge unterbreitet: Wir haben die Bundesregierung unter anderem aufgefordert, unverzüglich einen Beschaffungsgipfel einzuberufen, alternative Beschaffungsmöglichkeiten zu eröffnen, sich für eine effektivere Beschaffung von Arzneimitteln auf europäischer Ebene – auch mit dem Ziel einer Rückverlagerung der Produktion – einzusetzen. Passiert ist seitdem nichts Wesentliches – außer vielen Ankündigungen von Bundesgesundheitsminister Lauterbach. Das muss sich ändern.

Die unionsgeführte Bundesregierung hat in der vergangenen Legislaturperiode mit der „Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung im Rahmenprogramm Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der DDR und dem SED-Unrecht vorangetrieben. Unser Ziel ist, eine stärkere Verankerung der nur schwach entwickelten DDR-Forschung in der deutschen Hochschul- und Forschungslandschaft zu etablieren. Insbesondere für die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer – und damit für die Vermittlung dieser Themen in den Schulen – sind Kenntnisse über das SED-Unrecht von großer Bedeutung. Leider geht die Bundesregierung einen anderen Weg: Statt die Förderung der DDR-Forschung fortzuführen oder gar auszuweiten, hat die Bundesregierung im Haushalt 2023 eine deutliche Kürzung der Forschungsförderung vorgenommen. Mit unserem Antrag haben wir die Bundesregierung deshalb aufgefordert, die in der ersten Förderrunde bereitgestellten Mittel für die „Forschungsverbände SED-Unrecht“ auch in der zweiten Förderrunde in mindestens gleicher Höhe zur Verfügung zu stellen und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

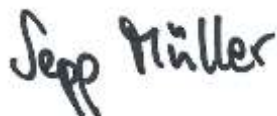
Vor knapp zwei Wochen absolvierte ich wieder ein Praktikum in meinem Wahlkreis. Bei Edeka Pollmer in Dessau-Roßlau durfte ich an der Kasse sitzen oder habe bei der Fleischtheke ausgeholfen. Zusätzlich zu meiner normalen Tätigkeit als Kassierer, habe ich auch für den guten Zweck kassiert. Während meiner Zeit an der Kasse wurde der Erlös gesammelt, der anschließend durch Kaufmann Herrn Pollmer etwas aufgerundet und an das Tierheim Dessau gespendet wurde. Insgesamt sind 900 € während meiner Kassenzeit zusammengekommen, die jetzt dem Tierheim für die Fütterung der Streunerkatzen zugutekommen. Es ist immer wieder interessant, auch mal auf der anderen Seite zu sitzen/stehen.



Am Freitag, den 16. Juni 2023, fand wieder mein jährliches Sommerfest statt. Dieses Jahr waren wir im Weingut Hanke in Jessen zu Gast! Über 200 Menschen aus meiner Heimat und ganz Deutschland sind zusammengekommen, um gemeinsam zu feiern - so konnte ich ihnen zeigen, wie wunderschön es bei uns ist! Es war einfach großartig! Besonders habe ich mich gefreut, dass auch Tamara Zieschang als Ministerin für Inneres und Sport sowie Rainer Robra als Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur dabei waren. Es ist toll, solch engagierte und inspirierende Politiker an meiner Seite zu haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Freitag dabei waren - Ihr habt den Abend zu etwas Besonderem gemacht! Eure Unterstützung und Euer Zuspruch bedeuten mir sehr viel. Es war toll, mit Euch zu plaudern, Ideen auszutauschen und gemeinsam zu lachen. Mein Wahlkreis hat so viel zu bieten, und ich bin stolz darauf, dass ich ihn im Bundestag vertreten darf. Ich werde mich weiterhin mit voller Leidenschaft für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen



Ihr Sepp Müller

MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist zwar erst Juni, aber die Hitze und die Trockenheit haben uns bereits fest im Griff. Viele Veranstaltungen der letzten Wochen und Monate befassen sich deswegen mit den Themen Klimawandel und Klimaanpassung. So auch die Bundesdelegiertentagung der „Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldbewirtschaftung“ (ANW), bei der Wirtschaftsminister Sven Schulze ein Grußwort sprach. Die 1950 gegründete Arbeitsgemeinschaft ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Waldleuten, die Wald traditionell naturnah bewirtschaften. Vorbild ist der von Forstwissenschaftler Alfred Möller vor über 100 Jahren propagierte Dauerwald. Er ist gekennzeichnet durch eine ausgeprägte Baumartenmischung, große strukturelle Vielfalt, überwiegend natürliche Verjüngung und einen verantwortlichen Umgang mit dem Ökosystem Wald. Am Rande der Veranstaltung konnten wir auch über Probleme mit den Waldflächen im Bereich der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz sprechen, für die keine Fördermittel beantragt werden können, da sie quasi in staatlichem Besitz sind und noch nicht an die Stiftung übertragen wurden.

Beim Blaulichtstammtisch des THW-Ortsverbandes Dessau erlebte ich zusammen mit Anja Schneider sehr beeindruckt, wie alle Akteure des Katastrophenschutzes über aktuelle Aufgaben der Vernetzung und Optimierung ihrer Zusammenarbeit offen sprachen. Danke für die Einladung von Daniel Freyer-Gottschalk!

Im Mai gab es einmal mehr ein Treffen mit dem Mildenseer Ortsbürgermeister Uwe Groneberg und Kaufland-Center-Managerin Janine Schreiner zum Dessauer Zentren-Konzept. Dieses wird vor allem auch durch angrenzende Kommunen kritisch gesehen, die Sorge haben, dass das Kaufland-Center ab 2030 leer stehen könnte, wenn es zu einer Flächenbegrenzung für die einzelnen Mieter kommt.

Mit der AG Recht, Verfassung und Verbraucherschutz, deren Vorsitz ich inne habe, besuchte ich im Mai die Jugendhaftanstalt Raßnitz, die seit ca. 21 Jahren besteht. Sie verfügt über etwa 382 Haftplätze für die Straf- und Untersuchungshaft von jugendlichen und heranwachsenden männlichen Gefangenen bis 27 Jahren. Dort beeindruckte mich vor allem das hoch motivierte Team, das auf einem sehr schönen Gelände mit vielen sozialpädagogischen Betreuungsangeboten versucht, Jugendliche mit relativ kurzen Haftstrafen zu resozialisieren.



Dass man bereits mit 14 Jahren strafmündig ist, wurde auch beim Zukunftstag 2023, bekannt als Girls' Day und Boys' Day, verdeutlicht. Wie in der letzten CDU-Information angekündigt, haben wir am 27. April in der Fraktion fast 60 Schülerinnen und Schüler empfangen. Nach der Begrüßung durch unseren Fraktionsvorsitzenden stellte ich gemeinsam mit unserer Referentin Frau Lewerenz unsere geplante Kampagne "Gegen Hass im Netz" vor, die wir in die Schulen bringen wollen. Was kann es besseres geben, als mit den Adressaten selbst über so eine Kampagne ins Gespräch zu kommen? Dementsprechend rege war die Diskussion. Im anschließenden Abgeordnetengespräch ging es nicht minder spannend zur Sache. Viele Abgeordnete, u.a. Ministerpräsident Haseloff, Wirtschaftsminister Schulze und auch Anja Schneider, hatten sich Zeit genommen, um trotz der laufenden Landtags Sitzung abwechselnd zu den Gesprächen mit den Jugendlichen hinzu zu kommen. Die jungen Besucher hatten vor allem Fragen zum Thema Bildung und ließen sich hier auch nicht mit ausweichenden Antworten abpeisen. Wir forderten die Jugendlichen auf, sich frühzeitig politisch und ehrenamtlich zu engagieren.



Wir forderten die Jugendlichen auf, sich frühzeitig politisch und ehrenamtlich zu engagieren.



Gute Nachrichten kommen auch noch aus Wörlitz. Dort gab es nämlich seit vielen Monaten keinen Nahversorger mehr – weder für die Einwohner noch für Touristen. Umso erfreuter sind alle, dass tatsächlich ein moderner, genossenschaftlich geführter Versorger – Tante Enso – einen Minisupermarkt eröffnet hat. Dieser hat nicht nur reguläre Öffnungszeiten für sein Vollsortiment, sondern kann rund um die Uhr - 24/7 - genutzt werden, wenn man eine Tante-Enso-Karte beantragt. Unser Ministerpräsident Reiner Haseloff ließ es sich nicht nehmen, am 21.04. selbst vorbei zu kommen und das enorme Ansiedlungs-Engagement der CDU-Ortsbürgermeisterin Erika Miertsch auszuzeichnen – nicht ohne gemeinsam mit seiner Frau gleich noch den Wochenendeinkauf zu erledigen.



Herzliche Grüße

Eure Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de

Im Web: www.tschernich-weiske.de
Facebook: @karintschernichweiscedu
Fotos: Weigel
Girls' Day 2023, Eröffnung Tante Enso

FRAUEN UNION

Liebe Frauen, liebe Männer,
wie bereits im letzten Informationsblatt zu lesen war, hat die Frauen Union am 24.06.2023 öffentlich in Roßlau in der innerstädtischen Einkaufsmeile die Menschen befragt „Wo drückt der Schuh? “. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen und viele Bürgerinnen und Bürger kamen mit uns ins Gespräch. Viele nutzen die Chance und füllten unseren mitgebrachten „Kummerkasten“ mit ihren Gedanken und Sorgen. Über die Sommerpause werden wir die Zettel auswerten und die weitere Vorgehensweise besprechen. Eins steht jedenfalls fest, dieses Format werden wir beibehalten und wir





nehmen die Anliegen ernst, wir bleiben am Ball. Sehr hat uns auch gefreut, dass die MZ einen Bericht über diese Veranstaltung am 27. Juni 2023 im lokalen Bereich abgedruckt hat. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Ferien, Urlaubs- und Sommertage. Viele Grüße

Anne Neumann
Stellvertretende Vorsitzende FU Dessau-Roßlau



TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
Juli und August	Sommerpause	Treffen des Ortsverbandes Sieben Säulen
Juli	Sommerpause	Treffen des Ortsverbandes Nord-Ost
24.08. - 18:30 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	
27.07. – 18:00 Uhr 24.08. – 18:00 Uhr	Vereinsheim Flora Weststraße 1, 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbands Zoberberg
Juli und August	Sommerpause	Ortsverband Süd

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
04.07. – 18:00 Uhr	DORMERO Hotel Dessau-Roßlau	Diskussionsveranstaltung Blickwinkel Wasser CDU Fraktion Sachsen-Anhalt
11.07. – 19:00 Uhr	Gemeindesaal der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau	Verantwortung für die Zukunft: Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe Veranstaltung d. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
18.08.	Rosarium Sangerhausen	Sommerfest der CDU Sachsen-Anhalt
28.08.	Einladung an alle Mitglieder folgt!	Kreisparteitag der CDU Dessau-Roßlau

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 - 06844 Dessau-Roßlau

Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de - E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de

Telefon: 0340 - 2 60 60 12

Fax: 0340 - 2 60 60 20